

Praxen, Kliniken, Laboren, Universität Bielefeld, Apotheken und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) gebildet [7].

Konzeption und lokal adaptierte Inhalte wurden inzwischen in weiteren Regionen umgesetzt (u. a. in den Kreisen Gütersloh und Lippe, Augsburg, Lüneburg, Freiburg und Münster) und mündeten in einer gemeinsamen „Arbeitsgemeinschaft Antibiotic Stewardship ambulante Pädiatrie“ der DGPI und des BVKJ [8]. Grundlegend für eine rationale antibiotische Therapie sind strategische, kommunikative und infektiologische Aspekte (Tab. 1). Eine bundesweite Version kurzgefasster Empfehlungen für die Praxis ist online frei verfügbar und wird im Artikel auf Seite 27 vorgestellt [9, 10].

Danksagung

Mein Dank gilt in erster Linie den Kinder- und Jugendärzt*innen in Bielefeld und dem Ärztenetz Bielefeld, aber auch den vielen

Personen des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische Infektiologie (DGPI), der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), deren Unterstützung dieses Projekt erst möglich gemacht hat.

Literatur

1. Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. Bericht über den Antibiotikaverbrauch und die Verbreitung von Antibiotikaresistenzen in der Human- und Veterinärmedizin in Deutschland. Antiinfectives Intelligence. Rheinbach, 2016
2. Glaeske G et al. Faktencheck Gesundheit – Antibiotikaverordnungen bei Kindern. Bertelsmann-Stiftung 2012
3. Hersh AL et al. Geographic variability in diagnosis and antibiotic prescribing for acute respiratory tract infections. *Infect Dis Ther* 2018;7:171-4
4. Charani E et al. The role of behavior change in antimicrobial stewardship. *Infect Dis Clin N Am* 2014;28:169-75.
5. <https://www.dank-allianz.de/>
6. Bornemann R et al. Antibiotische Therapie in Bielefeld (AnTiB) – Ein lokales Projekt zur Förderung der rationalen Verordnung von Antibiotika in der ambulanten Kinder- und

7. www.antib.de
8. <https://dgpi.de/ueber-uns/ausschuesse/arbeitsgemeinschaft-antibiotic-stewardship-ambulante-paediatric/>
9. https://dgpi.de/wp-content/uploads/2019/12/ATB-Therapie_ambulant_ABSaP_Version_Nov2019.pdf
10. Hufnagel M et al. Antibiotische Standardtherapie häufiger Infektionskrankheiten in der ambulanten Pädiatrie. *Monatsschr Kinderheilkd* 2020; online 17. September



Roland Tillmann
 Arzt für Kinder- und Jugendmedizin
 Ärztenetz Bielefeld
 Arbeitsgemeinschaft Antibiotic Stewardship ambulante Pädiatrie
 Potsdamer Str. 9
 33719 Bielefeld
 E-Mail: antib@posteo.de

Interessenkonflikt

Der Autor erklärt, dass bei Erstellung dieses Beitrags kein Interessenkonflikt bestand.

Buchtipps

Umfassendes und praxistaugliches Update der Pädiatrie

Erstaunlich, wie rasch (nämlich alle drei Jahre) die Auflagen dieses kompakten Klinikleitfadens erscheinen: Womit auch gewährleistet ist, dass alle Informationen immer auf dem neuesten Stand sind.

Das Konzept ist bewährt und praxistauglich: Die exponierten Seiten am Buchanfang und -ende bieten einen raschen Zugriff auf Inhaltsverzeichnis, Leitsymptome und häufige Notfälle, einschließlich lebensrettender Maßnahmen. Die ersten der insgesamt 29 Kapitel enthalten wichtige Tipps für die Stationsarbeit und eine ausführliche Übersicht vieler Arbeitstechniken.

Alle klinischen Kapitel (geordnet nach Organsystemen sowie Intensivmedizin, Neonatologie, Ernährung, Infektionen und Genetik) bieten wertvolle Informationen zu klinischer Symptomatik, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten – orientiert an den aktuellen Leitlinien.

Auch die „Nachbarfächer“ Haut-, Augen- und HNO-Erkrankungen wurden aktualisiert. Hier wird sich auf das Wesentliche für die tägliche kinderärztliche Praxis

konzentriert, wie auch in den Kapiteln über Kinderchirurgie, Orthopädie und Traumatologie. Abschließend ergänzt die Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Themen wie Suizidalität, schulbezogenen Problemen sowie Substanzmissbrauch wichtige Aspekte pädiatrischer Tätigkeit.

Im Anhang finden sich alle wesentlichen Medikamente in alphabetischer Reihenfolge, einschließlich wichtiger Hinweise zu Antipyrese, Schmerz- und Antibiotikatherapie sowie zum Stillen, dazu Referenzbereiche und Differenzialdiagnosen pathologischer Laborparameter in konventionellen und SI-Einheiten (was keine Selbstverständlichkeit ist!) sowie ein ausführliches Tabellarium mit nützlichen Somatogrammen. Die beiden Herausgeber haben es geschafft, die gesamte Pädiatrie umfassend und aktuell darzustellen.

Wer braucht dieses Buch? Bestimmt alle (neuen) Assistenzärzt*innen in Klinik und Praxis, angehende Fachärzt*innen (z. B. für die Facharztprüfung!), aber auch die langjährig Erfahrenen, die nicht mehr alle

Arbeitsgebiete der Kinderheilkunde außerhalb ihrer (Sub-)Spezialität im Einzelnen zu überblicken vermögen – dazu wächst die Flut an Informationen auch in der Pädiatrie einfach zu schnell. Aber auch jeder, der noch die vorletzte, also neunte Auflage, in der Kitteltasche oder im Bücherschrank hat, sollte zügig auf die aktuelle Auflage umsteigen.

Wer sparen will, kann das um circa 10% günstigere eBook erwerben: So lässt sich der Klinikleitfaden nicht nur auf allen digitalen Endgeräten lesen, sondern auch komfortabel überallhin mitnehmen.

Dr. Ulrich Mutschler



Martin Claßen und Olaf Sommerburg (Hrsg.)
Klinikleitfaden Pädiatrie
 Elsevier GmbH/Urban & Fischer Verlag
 München, 2020
 ISBN: 978-3-437-22722-6
 52,00 €; als eBook 47,61 €